

Gesellschaftsspiele

- Puzzle
- Gehör-Memory
- „Ich packe meinen Koffer“
- Richtungshören trainieren (z.B. „Blinde Kuh“ oder „Topf schlagen“)

Regelmäßiges Vorlesen

- Und eine kurze Wiedergabe des Inhaltes durch das Kind vor dem Weiterlesen.
- Dem Kind eine Reihe von Wörtern vorsagen. Dann soll das Kind entscheiden, ob ein bestimmter Laut (beispielsweise „a“) darin vorkommt.

Erlernen eines Instrumentes

Verbale Aufträge geben

- Im Haus oder beim Einkaufen Gegenstände oder Handlungen nennen, welche die Kinder anschließend holen bzw. ausführen sollen. Man beginnt mit etwa drei Gegenständen. Später können auch mehr Gegenstände genannt werden.



Klatschen zur rechten Zeit

Man nennt beliebige Wörter. Das Kind klatscht immer, wenn in einem Wort ein bestimmter Laut (vorher abmachen) vorkommt.

Bildpaare

Aus vorgegebenen Bildpaaren erkennen, welches Wort länger oder kürzer ist.

Geräusche-Dosen

Geräusche-Dosen herstellen:

Mehrere kleine Behälter (z.B. Filmdöschen) mit verschiedenen Inhalten füllen (z.B. Reis, Sand, Bohnen). Durch Schütteln der Dosen sollen die Kinder herausfinden, was in den Dosen ist.



KREISVERWALTUNG GERMERSHEIM
Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim

FB 43 – Gesundheit und Verbraucherschutz
Hauptstraße 25
76726 Germersheim

Stand: 2025



Stärkung der auditiven Wahrnehmung



Was ist die auditive Wahrnehmung?

Die auditive Wahrnehmung besteht aus der Aufnahme von Tönen und Geräuschen von außen über das Ohr, sowie der inneren Verarbeitung und Umsetzung des „Gehörten“ im Gehirn. Umgangssprachlich wird dieser Prozess auch als „Hörwahrnehmung“ beschrieben.

Bei der auditiven Wahrnehmung geht es nicht um das Hören von laut und leise, sondern vielmehr um das differenzierte Hören von akustischen Signalen. Die auditive Wahrnehmung ist, wie das Hören, eine Grundvoraussetzung für die Sprachentwicklung von Kindern.



Wie bemerke ich im Alltag diese Störung bei meinem Kind?

Wenn Ihr Kind z.B.:

- nicht angemessen auf gesprochene Aufforderungen reagiert
- häufig bei gesprochenen Aufforderungen nachfragt
- übermäßig empfindlich auf laute Schallreize reagiert
- es häufig zu Missverständnissen kommt
- ähnlich klingende Worte oft verwechselt
- in lärmreicher Umgebung wenig versteht
- in Gruppengesprächen wenig versteht

Fällt Ihnen in dieser Hinsicht irgendetwas auf, wenden Sie sich bitte an Ihren Kinderarzt.

Diagnostiziert wird eine auditive Wahrnehmungsstörung durch Testung im Rahmen einer Untersuchung bei einem speziell geschulten Hals-Nasen-Ohrenarzt.

Wie können Sie als Eltern Ihr Kind in der auditiven Entwicklung unterstützen?

Empfehlungen für zu Hause

- Nebengeräusche vermeiden, diese können von der Arbeit ablenken
- Kein Fernseher oder Radio im Rahmen der Hausaufgaben
- Langsam und dem Kind zugewandt sprechen
- Sprachlich richtige Aussagen loben

Beispiele

Wörterketten

- Hund—Dino—Ofen
Tisch—Schule—Essen...

Rätselspiel

- Ich sehe etwas, das mit „L“ beginnt ...

Klatsch- und Rhythmusspiele

- Bereits bekannte Lieder stehen auf Karten (Karteikarten). Die Kinder finden sich paarweise zusammen, wobei abwechselnd der Rhythmus eines der Lieder auf den Rücken des Partners geklopft wird – hat der Partner das Lied erkannt, wird gewechselt.